

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 27

Illustration: Wer im Äther, erdentrückt [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer im Äther, erdentrückt,
 Wundersame Worte findet,
 Sphärenklänge, die er pflückt
 Und zu einem Hymnus windet

Ist ein gluterfüllter Dichter
 Den die Muse Kleio treibt
 Oder dann ein Sportberichter
 Der vom Ferdi Kübler schreibt.

Dr Huet

Dr Samewel und dr Balz sind miteinand em Wiidebächli na durhei. Bed händ echlei höch ka und sind nümme gad guet uf de Beine gsi. Z eismal ninnts em Balz si Huet und er flügt i ds Wiidebächli. Bed laufet zrugg so gschwind si chänd, em Bächli na. «Ich ver-verwütschene schu schul», schtaggelet dr Samewel und chnület abe zum Bächli. I dem



Moment ninnts sine Huet au, und der flügt gad bim Samewel zueche ine i ds Bächli. Dr Samewel mög ne gad nuch erlange. «Logg iez au dahane, Balz, gad hane verwütscht!» Mit dene Worte chnörtschet dr Samewel wider uf d Bei, schfülpft em Balz si eigene Huet ufe Chopf und troschtli tschpappet beed heizue, uni das dr Samewel merggt, as er ke Huet mi het.

ESI